



**AG Junge  
LebensmittelchemikerInnen (JLC)**



**Jahresbericht 2016**

**Bundessprecher: Benedikt Bächler (Freising), Larissa Ramme (Bad Rappenau)**

**Schriftführerin: Tabea Friedrich (Karlsruhe); Kassenwart: Lisa Abel (Bonn)**

Die AG JLC blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück, das sich insbesondere durch die beiden produktiven Bundessitzungen in Bonn und München, einem gelungenen Alumnitreffen zum 20-jährigen Jubiläum der AG JLC sowie der regen Beteiligung am 45. Lebensmittelchemikertag (LCh-Tag) in Freising auszeichnete.

Die Bundessitzungen waren mit jeweils 66 bzw. 59 Teilnehmern aus 14 bzw. 15 Universitätsstandorten wieder sehr gut besucht. Das Frühjahrstreffen konnte in Bonn ausgetragen werden und das Herbsttreffen unmittelbar vor dem LCh-Tag in München. Dem Herbsttreffen schloss sich das Alumnitreffen zum 20-jährigen Bestehen der AG JLC an.

Schwerpunkte der Bundessitzungen stellten unter anderem das Programm „Wissenschaft im Studium“, die Initiierung einer neuen Gehaltsumfrage (zum Berufseinstieg) sowie die Situation um die Ausbildungsplätze für das Praktische Jahr (PJ) dar. Das Programm „Wissenschaft im Studium“ wurde ins Leben gerufen, um Studierenden die Teilnahme am LCT finanziell und fachlich zu erleichtern. Neben einem Förderungsprogramm sollten erstmals beim LCT in Freising auch Mitglieder der AG JLC als Mentoren während der Tagung Studenten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Beim 45. LCT am Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt der Technischen Universität München in Freising organisierte die AG JLC traditionell wieder zwei Workshops. Für den ersten Workshop konnte Dr. Andreas Thomas aus der Kölner Dopinganalytik von der Deutschen Sporthochschule gewonnen werden und weit über 100 Teilnehmer in seinen Bann ziehen. Thematisiert wurden unter anderem das Gen-Doping, sowie das Phänomen des Meldoniums, welches seit Anfang 2016 verboten ist und früher häufig als leistungssteigerndes Mittel Verwendung fand. In der anschließenden Diskussion rückte vor allem die Schwierigkeit der Probandenakquise in den Vordergrund. Der zweite Workshop der AG JLC war den Aromen und damit einem zentralen Themengebiet der lebensmittelchemischen Forschung an der Technischen Universität München gewidmet. Dr. Johanna Kreißl und Dr. Veronika Mall der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA) erklärten, was beim Riechen und Schmecken im Körper grundsätzlich passiert und es wurde zudem geprüft, ob sich im Auditorium Personen mit Anosmien (Geruchsblindheit) befanden. Abschließend wurde die „Super-Nase“ gesucht, indem verschiedene Aromastoffe aus Mischungen simultan herausgerochen werden mussten. Selbst trainierte Panelisten können aus Kombinationen ab vier Geruchsstoffen nur noch sehr selten alle Aromen erkennen. Der Andrang und die Beteiligung an den Diskussionen untermauern ein großes Interesse an den Workshops und dienen uns als Motivation zukünftig weiterhin derartige Beiträge zum LCT zu leisten. Das Programm „Wissenschaft im Studium“ fand ebenfalls großen Anklang und begleitete 67 Studierende aus acht verschiedenen Standorten.

Zum 20-jährigen Jubiläum der AG JLC fanden sich rund 150 aktive und ehemalige Mitglieder, Freunde und Förderer am Vortag des LCT im Hacker-Pschorr-Bräuhaus in München ein. Dr. Jörg Häsel, ein Gründungsmitglied, und Dr. Gunter Fricke, ein langjähriger Wegbegleiter der AG JLC, skizzierten die Anfänge der gemeinsamen Arbeit junger Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker sowie die Entwicklung bis zum heutigen Tag. Frau Prof. Dr. Monika Pischetsrieder unterstrich als Vorsitzende der Lebensmittelchemischen Gesellschaft (LChG) die Bedeutung des Engagements von

Nachwuchswissenschaftlern sowie die Wertschätzung der Zusammenarbeit mit der LChG. In einem bunten Rahmenprogramm wurden alte Bekant- und Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen. An diesem Abend wurde auch eine Chronik der AG JLC im Zeitschriftenformat vorgestellt, die von der Gründung über jede Bundessitzung hinweg bis zur heutigen Arbeit einen informativen Überblick zur Aktivität der AG JLC gibt. Untermalt wurde der Abend von einer Live-Band und einer Fotopräsentation, die Fotos aller AG Epochen enthielt.

Die AG JLC konnte sich 2016 einer steigenden Popularität erfreuen. Als Indikatoren wurden die Besucherzahlen der Website (24.000+ Besucher bis September), die „Gefällt mir“-Angaben auf Facebook (600+) sowie die Aufrufe des „Google+“-Profils (18.000+) herangezogen. Auch die Aktualisierung des Leitfadens zum Praktischen Jahr unter Beteiligung der AG JLC sowie des Studienführers dürften der Präsenz zuträglich gewesen sein.

Seit diesem Jahr unterstützt Larissa Ramme (ehemals Standort Karlsruhe, nun „Extern“) tatkräftig die Arbeit der AG als neue Bundessprecherin. Bundessprecher Benedikt Bächler (München) vertritt nun zusätzlich die AG JLC im Vorstand der Lebensmittelchemischen Gesellschaft (LChG).

2017 soll eine Neuauflage der 2015 veröffentlichten Gehaltsumfrage eingeleitet werden, um insbesondere Berufseinsteigern einen Überblick zu verschaffen und konkrete Zahlen für Gehaltsverhandlungen an die Hand zu geben. Erwartungsgemäß wird auch die prekäre Situation der PJ-Plätze eine zentrale Rolle einnehmen, deren Entwicklung wir mit Spannung erwarten.

Die AG JLC bedankt sich insbesondere bei der LChG und der GDCh für die Unterstützung des vergangenen Jahres. Das Alumnitreffen hat erneut unterstrichen, wie viele Freunde und Förderer hinter der AG stehen und auch diesen gilt ein besonderer Dank. Voller Tatendrang startet die AG JLC in das neue Jahr 2017, in dem das Frühjahrstreffen nach Halle an der Saale zurückkehrt und das Herbsttreffen wieder unmittelbar vor dem LCT in Würzburg stattfinden wird.